

Ierem. 26.

voluntatis, vnd nach seiner allgemeinen Barmherzigkeit gern thun wolte: die merckwürdigen Wort des HERRN bey dem Jere. 26. gehören hieher/ da der HERR zum Propheten spricht: Gehe hin / predige den Stätten Juda / ob sie vielleicht hören wollen / vnd sich bekehren / ein jeglicher von einem gottlosen Wesen / damit auch mich reuen möchte das übel / das ich ihnen gedencke zuthun: da haben wirs klar / was jeso gesagt: Der HERR wolte sich gern reuen lassen das allber. it mit condition beschlossene Unglück / Verhergung vnd Verwüstung des Landes aber weil das gottlose Wesen / noch da liget / kan Er nicht dazu kommen. Also möchte der HERR auch heutiges Tages / das noch vor Augen schwebende Unglück vnd endliches Verderben / gern abwenden / aber das übermache gottlose Wesen hinderts an allen Orten: welches / wann es mit Zusammensetzung aller Ständerrecht angegriffen vnd auß dem Mittel gethan würde / wolten wir bald andere Zeitungen vnd bessere Hoffnung haben.

Wolan / Gott der Heilige Geist wolle vns in allen Ständen gnädig verhelffen / daß wir das gottlose Wesen / Verachtung seines Worts / alle Laster vnd Grewel / auch Heuchelen vnd Falschheit von vns hinweg thun / vnd hingegen in wahrer Gottseeligkeit vnsern Wandel führen / damit wir des angedröweten übels befreyet / hingegen des verheissenen Segens vnd Friedens theilhaftig werden mögen. Ihme samt dem Vatter vnd Sohn / seye Lob / Ehr vnd Preiß gesagt in Ewigkeit / Amen.

Die ein und zwanzigste Predigt.

Von der gottlosen Weltleute nichtsollen-

den Künsten vnd eigenen Rathschlägen / durch welche sie den verlohrenen Frieden wider auffzurichten begeren.

Exord. ex
Ecclesiast.
cap. 7, ubi
Salomo



Liebte in Christo: Wenn der weise König Salomo Eccles. 7. sagt: Gott hat den Menschen auffrichtig gemacht / aber sie suchen viel Künste: so begreift er in solchen kurzen vnd runden Worten beedes. wie Gott der allgemeine Schöpffer Himmels vnd der Erden / anfangs die Menschen for-

mirt,